

Akademischer Rat a. Z.

PD Dr. Tristan Barczak, LL.M.

– Curriculum Vitae (Stand 11/2019) –

PERSÖNLICHE DATEN

Geburtsdatum	16. Januar 1985
Geburtsort	Münster

SCHUL- UND HOCHSCHULBILDUNG

1995–2004	Gymnasium Borghorst – Städtisches Gymnasium Steinfurt <i>(Allgemeine Hochschulreife: 1,3)</i>
2004–2009	Studium der Rechtswissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster <i>(Universitäre Schwerpunktbereichsprüfung: 13,4 Punkten, gut)</i>
2009	Erste Juristische Prüfung vor dem OLG Hamm <i>(Staatliche Pflichtfachprüfung: 14,7 Punkten, sehr gut; Erste Juristische Prüfung: 14,31 Punkten, sehr gut)</i>

BERUFLICHER UND AKADEMISCHER WERDEGANG

5/2009–7/2009	Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Kanzlei Streitbörgers & Speckmann, Hamm
2009–2011	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Öffentliches Recht und Politik, Prof. Dr. Bodo Pieroth, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

- 2010–2011 Zugleich Dozent an der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (FHöV Münster), Fachbereich Polizei
- 2011 Promotion zum Dr. iur. mit einem Graduiertenstipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Arbeit „Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe als Grundrechtsproblem – Eine rechtliche Untersuchung unter Berücksichtigung sozialer Herkunftseffekte“
(scl)
- 2010–2012 Masterstudiengang Medizinrecht der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (LL.M.) mit einem Stipendium der JurGrad gGmbH
(scl, 1,0)
- 2011–2013 Referendariat am Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg mit Stationen u.a. bei der Rechtsanwaltpartnerschaft Graf von Westphalen in Hamburg (Ausbilder: Prof. Dr. Christian Winterhoff, Dr. Sigrid Wienhues, Dr. Ronald Steiling) sowie am Bundesverfassungsgericht, Erster Senat, im Dezernat von Herrn Richter am Bundesverfassungsgericht Prof. Dr. Johannes Masing
- 2011–2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Arndt Schmehl, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Finanz- und Steuerrecht, Universität Hamburg
- 2013 Zweite Staatsprüfung am Hanseatischen OLG Hamburg
(11,29 Punkte, vollbefriedigend)
- 2013–2019 Habilitation und Anstellung als Akademischer Rat a. Z. im Exzellenzcluster „Religion und Politik“ bei Prof. Dr. Fabian Wittreck, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- 2014 Lehrbeauftragter an der Universität Osnabrück (Vorlesung „Methoden der Rechtswissenschaft“)

- 2014–2017 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesverfassungsgericht (Erster Senat) im Dezernat von Herrn Richter am Bundesverfassungsgericht Prof. Dr. Johannes Masing
- 2019 Habilitation mit der Schrift „Der nervöse Staat – Ausnahmezustand und Resilienz des Rechts in der Sicherheitsgesellschaft“ und Erteilung der Venia Legendi für „Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht, Geschichte des Öffentlichen Rechts und Rechtstheorie“
- 2019–2020 Vertretung einer W3-Professur für Öffentliches Recht, insb. Öffentliches Informationsrecht, Datenschutzrecht und Regulierungsrecht am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

- 2004 Heinrich Neuy-Preis für das jahrgangsbeste Abitur
- 2004 Apollinaire-Preis der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe und der Robert Bosch Stiftung für außerordentliche Leistungen im Abiturfach Französisch
- 2009 JurGrad-Preis des Freundeskreises Rechtswissenschaft für die beste Erste Juristische Prüfung in Nordrhein-Westfalen im Examenjahrgang 2009
- 2011 Auszeichnung der Dissertation durch die Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- 2012 Auszeichnung durch die Westfälische Wilhelms-Universität Münster für den ersten Platz im Masterstudiengang Medizinrecht und der Masterarbeit mit dem Titel „Rechtliche Probleme bei gesundheitsbezogenen Angaben von Lebensmitteln – die ‚Health-Claims‘-Verordnung der EU“

MITGLIEDSCHAFTEN UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN

seit 2017	Wissenschaftlicher Beirat der Juristischen Schulung (JuS)
seit 2019	Prüfer in der staatlichen Pflichtfachprüfung (Justizprüfungsamt am OLG Hamm)

FORSCHUNGSINTERESSEN

Verfassungsrecht (Bund – Länder – Europäische Union), Verfassungsprozessrecht

Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht (Sicherheitsrecht, insbesondere Polizei- und Ordnungsrecht sowie Versammlungsrecht – Schulrecht – Gesundheits- und Lebensmittelrecht)

Geschichte des Öffentlichen Rechts, Methodenlehre und Rechtstheorie

LEHRVERANSTALTUNGEN

ab WS 09/10	Arbeitsgemeinschaften zu den Vorlesungen „Staatsrecht I – Grundrechte“, „Staatsrecht II – Staatsorganisationsrecht“, „Allgemeines Verwaltungsrecht“.
2010–2011	Vorlesung „Verfassungsrecht“ an der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (FHöV Münster), Fachbereich Polizei.
WS 12/13	Vorlesung „Aktuelle Rechtsprechung“ (im Öffentlichen Recht, Zivilrecht und Strafrecht) im Rahmen des Hamburger Examenkurses (HEX) an der Universität Hamburg.
SoSe 14	Vorlesung „Methoden der Rechtswissenschaft“ als Grundlagenvorlesung an der Universität Osnabrück.

- WS 15/16 Vorlesung „Verfassungsrecht (Vertiefung, einschl. Verfassungsprozessrecht)“ als Schwerpunktveranstaltung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.
(*Evaluiert: 1.5, sehr gut*)
- SoSe 18 Proseminar „Gesetzgebungslehre“.
- WS 17/18, 18/19 Vorlesung „Vertiefung Europarecht (Europarecht II)“ als Schwerpunktveranstaltung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.
(*Evaluiert: 1.4, sehr gut [WS 17/18]; 1.6, sehr gut [WS 18/19]*)
- WS 18/19 Arbeitsgemeinschaften zur „Methodik der Fallbearbeitung im Öffentlichen Recht“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.
- SoSe 19 Examensrepetitorium „UNIREP“ Öffentliches Recht: Polizei- und Ordnungsrecht an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.
(*Evaluiert: 1.6, sehr gut*)
- WS 19/20 Vorlesungen „Öffentliches Recht I (Staatsorganisation, Grundrechte)“, „Datenschutzrecht“ und „Umweltrecht“ am Karlsruher Institut für Technologie (KIT); Vorlesung „Datenschutzrecht“ im Schwerpunktbereich der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.